

Graspapier – DIE umweltfreundliche Alternative zu Holzfasern

Graspapier hat eine gute Ökobilanz:
Für die Herstellung benötigt man unter anderem
3.000 Mal weniger Wasser als für Papier aus Holz



BESCHREIBUNG

Papier statt Plastik? Wir sind einen Schritt weiter und setzen auf Graspapier – die extrem ressourcenschonende Variante zu ihrer Verwandten aus Holzfasern. Bei der Herstellung von Graspapier wird nicht nur der Primärrohstoff Holz reduziert, sondern auch Wasser, Energie und CO₂. Und zwar in beachtlicher Menge.

Anstatt auf frischen Zellstoff aus Holz zurückzugreifen, dient Gras als neuer Primärrohstoff – eine riesige Ressource, die regional verfügbar ist und von ökologischen Ausgleichsflächen stammt: Sieben Millionen Tonnen in Deutschland, 80 Millionen in Europa. Derzeit bestehen bis zu 50 Prozent des Faseranteils aus Grasfasern, der Rest aus Recyclingpapier.

Aus Graspapier können nicht nur Verpackungen, sondern auch andere Papier- und Kartonprodukte hergestellt werden wie Polster-, Stopf- oder Füllmaterial. Weitere Vorteile: Graspapier ist vollständig recycelbar, kompostierbar – und duftet wunderbar nach getrocknetem Heu.

IHRE MEHRWERTE



GROSSES ANWENDUNGSGEBIET – Immer mehr Kunden bevorzugen nachhaltige und umweltfreundliche Verpackungen. Graspapier kann in verschiedenen Grammaturnen und Funktionalitäten hergestellt werden.



REGIONALE PRODUKTION – Die Grasfasern kommen hauptsächlich von Weiden und ökologischen Ausgleichsflächen aus Deutschland. Diese befinden sich meist im Umkreis von 50 Kilometern zur Papierfabrik. Holzzellstoff hat durchschnittlich einen Transportweg von etwa 4.000 Kilometern (= 4.000 kg CO₂) hinter sich, bevor er zum Endprodukt verarbeitet wird.



UMWELTSCHONEND – Die Ökobilanz von Graspapier zeigt sich besonders beim um 80 Prozent geringeren Wasserverbrauch, sondern auch beim um 30 Prozent geringeren CO₂-Ausstoß von ihrer positiven Seite. Zudem wird 70 Prozent weniger Strom verbraucht als bei der herkömmlichen Papierherstellung.



UNKOMPLIZIERTE ENTSORGUNG – Graspapier kann genauso easy recycelt werden wie normales Altpapier: Es kommt in die blaue Tonne oder den Altpapiercontainer.



RESSOURCENSCHONEND – Die Herstellung einer Tonne Graspapier verbraucht 137 Kilowattstunden Energie, wohingegen für eine Tonne Papier aus Holzfasern mehr als 5.000 Kilowattstunden eingesetzt werden müssen – das ist die 37-fache Menge.

PAPIERTYPEN



1.

Als zweilagiges braunes Polster, im industriellen Design zum Schutz Ihrer empfindlichen Produkte vor Beschädigung.



2.

Als einlagiger weißer Papierstrang, wenn es nicht nur um die Fixierung Ihrer Produkte geht, sondern auch die Optik wichtig ist.



3.

Als einlagiger brauner Papierstrang, zur ökologischen und ökonomischen Fixierung Ihrer Produkte.

TECHNISCHE DATEN

ART. -NR.	BESCHREIBUNG	GRAMMATUR	L × B	PALETTE À	PACK À
20207-549	70P EG15 360 w	70g/m ²	360 × 38 mm	48 Pack	9,6 kg
20207-551	70P EG15 360	70g/m ²	360 × 38 mm	48 Pack	9,6 kg
20207-550	70P EG15 360 wtape	70g/m ²	360 × 38 mm	48 Pack	9,6 kg
20207-552	70P EG15 360 tape	70g/m ²	360 × 38 mm	48 Pack	9,6 kg
20207-553	70/70G EG15 180	70g/m ²	180 × 38 mm	48 Pack	20 kg
20207-554	100G EG15 250	100g/m ²	250 × 38 mm	48 Pack	9,5 kg
20207-556	30R EG 840 Geami w	30g/m ²	840 × 30,5 mm	20 Pack	7,6 kg

Alle genannten Vergleiche zwischen Holzfaser und Graspaper beziehen sich auf die werkstofflichen Komponenten. Artikelbezogene Vergleiche können Abweichungen zur Folge haben.

Sie möchten mehr über die Vorteile von Graspaper erfahren?
Sprechen Sie uns an – wir helfen Ihnen gerne weiter!

Christian Albert
Produktmanager Füllen und Polstern



Unsere Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Erklärung unserer Lieferanten bzw. der mit unseren eigenen Mitteln gewonnenen Erfahrungen und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

